

Philipp T.,
geheilter
Blutkrebspatient

Das beste Mittel gegen Blutkrebs sind Sie

**>> Informationen zur
Registrierung und zur
Stammzellspende**

Geben Sie Hoffnung!

Entscheidend für die Übertragung von Stammzellen ist die Übereinstimmung der Gewebemerkmale. Es gibt mehrere Millionen HLA-Kombinationen, die zudem unterschiedlich selten vorkommen. Das bedeutet: Da draußen gibt es vielleicht eine Blutkrebspatientin oder einen Blutkrebspatienten, welcher nur durch Ihre Stammzellen geheilt werden kann. Wenn man sich das einmal vorstellt, gibt es eigentlich nur eins: Registrieren Sie sich und geben Sie Blutkrebspatient:innen neue Hoffnung.

Die DKMS organisiert in Deutschland regelmäßig Aktionen zur Aufnahme neuer Stammzellspender:innen. Die aktuellen Aufrufe finden Sie auf unserer Internetseite dkms.de. Alternativ können Sie einfach online Ihr Registrierungsset anfordern und sich durch einen Wangenabstrich mit drei Wattestäbchen in die DKMS aufnehmen lassen.

Ohne Geld kein Leben

Bitte unterstützen Sie die DKMS auch finanziell. Allein jede Registrierung kostet die DKMS 50 Euro. Mit Ihrer Geldspende unterstützen Sie uns bei der Registrierung neuer Spender:innen, ermöglichen Patient:innen weltweit Zugang zu Therapien und fördern die Forschung für die bestmögliche Behandlung von Blutkrebspatient:innen.

Danke für Ihre Hilfe!

Spendenkonto Kreissparkasse Tübingen
IBAN DE64 6415 0020 0000 2555 56
BIC SOLADES1TUB

Als registrierte:r Stammzellspender:in bei der DKMS sind Sie eventuell das passende „Match“ und können einem erkrankten Menschen eine zweite Lebenschance ermöglichen. Mehr als 12,5 Millionen Freiwillige haben sich bislang weltweit in unsere Datei aufnehmen lassen. Dank dieser fantastischen Hilfe konnte die DKMS bereits mehr als 125.000 Stammzellspenden ermöglichen und damit die Chance auf neues Leben geben. Doch noch immer kann für viele Patient:innen keine geeignete Spenderin oder kein geeigneter Spender gefunden werden. Daher brauchen wir Sie!

Gemeinsam gegen Blutkrebs

Alle 12 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs. Ob Kind oder Erwachsene:r – niemand ist vor dieser Krankheit sicher.

Und jeder:r kann dazu beitragen, sie zu besiegen: Denn mit Hilfe einer Stammzellspende erhalten Blutkrebspatient:innen eine echte Heilungschance. Die Herausforderung: Für eine erfolgreiche Transplantation müssen die Gewebemerkmale von Patient:in und Spender:in nahezu vollständig übereinstimmen. Je mehr sich registrieren, desto größer ist die Chance, dass Patient:innen ihr „Match“ finden.

Registrieren und helfen

Grundsätzlich kann sich jeder gesunde Mensch zwischen 17 und 55 Jahren als potenzielle:r Stammzellspender:in registrieren und bleibt bis zum 61. Geburtstag in der Datei. Wichtig ist nur, dass Sie in einer guten körperlichen Verfassung sind und keine chronischen Erkrankungen haben.

Über einen simplen Wangenabstrich werden Ihre Gewebemerkmale bestimmt. Mit Ihrer schriftlichen Einwilligungserklärung sind Sie fortan Teil der DKMS und können mit etwas Glück einer Blutkrebspatientin oder einem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance geben. Die Idee ist so faszinierend, dass sich ganze Familien, Unternehmen, Vereine und auch unzählige Prominente in den Dienst der guten Sache stellen – und täglich werden es mehr.



Carlos S.,
geheilter
Blutkrebspatient

Die Stammzellspende

Sollten Ihre Gewebemerkmale mit denen einer Patientin oder eines Patienten übereinstimmen, folgen weitere Tests und eine eingehende Untersuchung. Die DKMS organisiert die An- und Abreise zur Voruntersuchung sowie zur Spende und übernimmt alle anfallenden Kosten. Grundsätzlich gibt es zwei Methoden, Stammzellen zu spenden:



1. Periphere Stammzellentnahme

Mit derzeit 90 % ist die periphere Stammzellentnahme die am häufigsten angewandte Entnahmemethode. Dabei werden die Stammzellen über ein spezielles Verfahren (Apherese) aus dem Blut gewonnen. Hierzu wird ein venöser Zugang in beide Armvenen gelegt, ähnlich der Blutspende. Zuvor erhalten alle Spender:innen über fünf Tage hinweg Spritzen mit dem Wachstumsfaktor G-CSF. Der hormon-ähnliche, körpereigene Stoff sorgt für eine vermehrte Produktion von Stammzellen und deren Ausschwemmung in die Blutbahn. Die periphere Stammzellentnahme dauert etwa drei bis fünf Stunden. Selten wird ein zweiter ambulanter Entnahmetag notwendig. Während der Gabe des Medikaments können grippeähnliche Symptome auftreten. Es ist kein stationärer Aufenthalt notwendig. Spätfolgen sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht bekannt.



2. Knochenmarkentnahme

Unter Vollnarkose wird der Spenderin oder dem Spender aus dem Beckenkamm ca. ein Liter Knochenmark-Blut-Gemisch entnommen. In dem Gemisch befinden sich ca. 5 % des Gesamtknochenmarks. Innerhalb weniger Wochen regeneriert sich das Knochenmark bei der Spenderin oder dem Spender wieder. Nach der Entnahme kann für wenige Tage ein lokaler Wundschmerz entstehen – ähnlich dem einer Prellung. Zur Knochenmarkentnahme bleibt die Spenderin oder der Spender für zwei bis drei Tage im Krankenhaus. Anschließend sollten nach Rücksprache mit der Entnahmeklinik ein paar Erholungstage zuhause eingeplant werden. Das Risiko der Knochenmarkentnahme ist gering. In Einzelfällen kann es wie bei jedem chirurgischen Eingriff zu Infektionen, Blutergüssen oder Wundheilungsstörungen kommen. Um vermeidbare Risiken auszuschließen, hat für uns die sorgfältige medizinische Voruntersuchung unserer Spender:innen höchste Priorität.

„Mit meiner
Spende konnte ich
ein Leben retten.“

Melina D.,
Stammzellspenderin



Jetzt Stammzellspender:in werden!

Fordern Sie noch heute Ihr Registrierungsset auf [dkms.de](https://www.dkms.de) an. Den Wangenabstrich können Sie in nur wenigen Minuten bequem selbst zu Hause durchführen.

Hoffnung für Blut- krebspatient:innen – die DKMS auf einen Blick.



Die DKMS wurde am 28. Mai 1991 aus einer privaten Initiative heraus aufgrund des Patientenschicksals von Mechtild Harf gegründet.



Mittlerweile sind mehr als 12,5 Millionen potenzielle Spenderinnen und Spender in der Datei registriert. Die gemeinnützige Organisation ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv.



Inzwischen spenden täglich 25 DKMS-Spender:innen Stammzellen für Blutkrebspatient:innen in der ganzen Welt – bisher in rund 60 Länder.

DKMS Donor Center gGmbH

Kressbach 1
72072 Tübingen

T +49 7071 943 - 0
F +49 7071 943 - 1499
post@dkms.de

dkms.de

Folgen Sie uns auf:

